



Protokoll der 2. ordentlichen Sitzung der Universitätsvertretung an der Universität Klagenfurt im SS09

Datum: 14.7.2009
Zeit: 18:00 Uhr
Ort: Z-1.29 (Oman-Saal)

Inhalt

TOP 1	Begrüßung	2
TOP 2	Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung	2
TOP 3	Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit.....	2
TOP 4	Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers	3
TOP 5	Genehmigung der Tagesordnung.....	3
TOP 6	Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung.....	4
TOP 7	Bericht des Vorsitzes	4
TOP 8	Bericht der Referentinnen und Referenten	8
TOP 9	Bericht der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter	11
TOP 10	Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen	11
TOP 11	Jahresabschlüsse 06/07 und 07/08.....	11
TOP 12	Jahresvoranschlag 09/10	11
TOP 13	Dienstverträge.....	14
TOP 14	Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreterinnen und -vertretern.	15
TOP 15	Allfälliges	16

Übersicht Anträge

Antrag 1 von SSA: Schriftführer.....	3
Antrag 2 von ASI: Änderung der TO	3
Antrag 3 von NID: Einladung Gösseringer	6
Antrag 4 von NID: Äußerung zur UG Novelle	7
Antrag 5 von NID: EGN des ÖH Mobiltelefons.....	7
Zusatzantrag 6 von SWI: EGN über volle Laufzeit des Vertrags.....	7
Antrag 7 (geheim) von SSC: Verschlechterungen der studienrechtlichen Bestimmungen	9
Antrag 8 von SWI: Vorsorgliche Budgetzeile Semesterkartensubvention.....	10
Antrag 9 von SWI: Sammelbeschluss Budget für Projekte	10
Antrag 10 von SSA: Beschluss der JA 06/07 und 07/08	11
Antrag 11 von NID: Angleichung der AE für alle ReferentInnen	12
Antrag 12 von NID: Umschichtung Vorsitz AE auf ReferentInnen AE.....	12
Antrag 13 von PRA (geheim): Nichtbeschluss des JVA 09/10	13
Antrag 14 von ASI: Dienstvertrag Ilse Grillitsch	14
Zusatzantrag 15 von SUN: Dienstvertrag Ilse Grillitsch.....	14
Gegenantrag 16 von SSA: Dienstvertrag Ilse Grillitsch	14
Antrag 17 von RDÖ: Dienstvertrag Dagmar Steiner.....	15
Antrag 18 von SSA: Sammelantrag Entsendungen	16

TOP 1 Begrüßung

SSA: Eröffnet die Sitzung um 18:05 und begrüßt alle Anwesenden.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

SSA: Stellt die ordnungsgemäße Einberufung fest. Der Einladung lag die Aufforderung zur Abhaltung einer Sitzung bei, die von sechs der elf MandatarInnen unterzeichnet war.

TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

SSA: Stellt die Anwesenheit wie folgt fest:

UV-Mandatarinnen und Mandatäre

PLUS

Stefan Sagl	SSA	Sitzungsführung
Ines Kavalirek	IKA	
Markus Mairitsch	MMA	
Michael Reiter	MRE	Um 00:25 die Sitzung verlassen

GRAS

Jürgen Bamberger	JBA
Marina Jelovcan	MJE
Stefan Ungar	SUN

VSStÖ

Ralph Dörflinger	RDÖ	
Astrid Simoner	ASI	
Michaela Ambrozi	MAM	Ersatzmandatarin

AG

Patrick Radinger	PRA	Um 20:35 eingetroffen
Martina Adlassnig	MAD	Ersatzmandatarin

GO

Nicolas Idehen	NID	
----------------	-----	--

Referentinnen und Referenten

Stefan Wieser	SWI	WiRef
Verena Stromberger	VST	Sozialreferentin

Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter

Andrea-Sybille Beyer	ABE	SB WiRef
----------------------	-----	----------

Vorsitzende der Studienvertretungen

Markus Benedikt	MBE	
Esther Planton	EPL	AMUWI, Sitzung um 19:00 Uhr verlassen

SSA: Alle Mitglieder der UV sind anwesend und die Beschlussfähigkeit ist daher gegeben.

TOP 4 Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers

SSA: Aufgrund der neuen Periode beginnt die PLUS mit der Protokollierung und schlägt MMA als Schriftführer vor und bringt den Antrag zur Abstimmung.

Antrag 1 von SSA: Schriftführer

Die UV möge MMA mit der Schriftführung betrauen.

Ergebnis der Abstimmung

Pro 10, Enthaltung 1 (NID)

TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung

Antrag 2 von ASI: Änderung der TO

Die UV möge eine Änderung der TO mit Einschub „Behandlung von Dienstverträgen“ als neuen Punkt 13, nachfolgende Punkte werden entsprechend neu nummeriert, beschließen.

Ergebnis der Abstimmung

Einstimmig

Damit lautet die neue TO:

- TOP 1 Begrüßung
- TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung
- TOP 3 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 4 Wahl einer Schriftführerin oder eines Schriftführers
- TOP 5 Genehmigung der Tagesordnung
- TOP 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung
- TOP 7 Bericht des Vorsitzes
- TOP 8 Bericht der Referentinnen und Referenten
- TOP 9 Bericht der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter
- TOP 10 Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen
- TOP 11 Jahresabschluss 2006/2007 und Jahresabschluss 2007/2008
- TOP 12 Jahresvoranschlag 2009/2010
- TOP 13 Behandlung von Dienstverträge
- TOP 14 Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreterinnen und –vertretern
- TOP 15 Allfälliges

TOP 6 Genehmigung des Protokolls der letzten Sitzung

SSA: Es wurde kein Protokoll ausgesendet, das beschlossen werden könnte. Weiters fordert SSA NID auf, das Audio-Protokoll der UV-Sitzung vor Weihnachten nachzubringen.

NID: Aufgrund eines Computerabsturzes ist das Audioprotokoll nicht mehr rekonstruierbar, die schriftlichen Notizen werden nachgereicht.

TOP 7 Bericht des Vorsitzes

SSA: Bericht der Tätigkeiten im Vorsitz ohne Priorität und zeitlicher Ordnung:

1. Einsetzungen von ÖH Funktionen

Andres Beyer - SB Wirtschaftsreferat

Markus Mairitsch - SB Wissensmanagement

Verena Stromberger - interim. Sozialreferentin

Stefanie Schmölder – interim. BiPol-Referentin

Folgende SBs: Christina Görk, Hubert Leist, Andrea Broier, Marina Jelovcan

Eingesetzt werden noch interim. jemand für das Frauenreferat und Robert Kleinhagauer für EDV.

NID: Wann genau eingesetzt.

SSA: Keine genauen Termine bei der Hand, da Unterlagen in Büro, aber nach 1. Juli 2009

SSA: Eingesetzt wurde noch SWI als Wirtschaftsreferent

18:20 JBA beantragt 10' Pause für die GRAS

18:30 Sitzung wird wieder aufgenommen

2. Termin mit Rektor
MOT School, Rektor wirbt für Akzeptanz – eigene Business School
3. KoKo Schulung
Teilnehmer SSA, IKA, ABE, MMA, SWI. SSA wird die Unterlagen weiterleiten.
4. Termin mit Rektor
Modell der Studiengebühren grundsätzlich vom Rektor akzeptiert, nur die Anzahl der Toleranzsemester ist noch offen, da der Rektor damit kein Signal für eine Studienzzeitverlängerung setzen will.
5. Informelles Essen mit dem Rektor und allen Fraktionsleadern
SSA stellt NID Vorschlag für die Bibliothek vor: Man kann als Student länger in der Bibliothek bleiben, kann aber keine Bücher ausleihen.
6. Termin mit JobService
Kooperation ausbauen, Newsletter, MaturantInnen-Tag gemeinsam veranstalten.
7. Medientermine: KT1, Ö1 Mittagsjournal, Kleine Zeitung
8. 2 Treffen bzgl. LV-Evaluation. Überarbeitung der Evaluationen, evtl. Verringerungen der Zyklen (wird aber ÖH und UNI-intern abgelehnt), Verbesserung (wichtig für Stv): Textkommentare nur sichtbar, wenn LV besucht - jetzt neu, die Stven sehen die Kommentare aller Kurse.
9. Treffen wegen Kabarett-Programm: Zwei Angebote sind eingelangt, dzt. Sponsoring von 1.900 €, SSA stellt die Kooperation in ein sehr positives Licht. Verlängerung immanent.
10. UNI Sommer: Kooperation über 1.500 € wurde nicht gemacht.
11. Treffen über innovative Lehre mit Studienrektor. Arbeitsgruppe aus Studienrektorat und ÖH. Konzeptstart im September.
12. Termin mit Rektorat, Vize-Rektor und Leiter des Concordia-Heims. ÖH als Beobachter. US Student hat sich beschwert. Concordia wird renoviert, Nautilus Zubau läuft.
13. Mediendaten des uni:log. Keine Inseratenschaltung bisher.
14. Service Center. Suza Lesiak hat gekündigt, neuer Job bei der Wirtschaftskammer.
15. Eine Studentin wurde exmatrikuliert wegen fehlendem ÖH-Beitrag. Verena Stromberger: Hat solche Fälle bereits abgehandelt und würde auch diesen Fall übernehmen.

16. Raumverhandlungen mit dem Rektor. Heute, 14. Jul. 2009, 2 Termine. Dzt. 228m², neu dazu 146m² vom Service Bau. Lt. KoKo-Richtline ca. 70% verpflichtend. Z.1.23 von Vorgängern an Rektorat zurückgeben. I.1.44 wird auch im Sinne einer konsensorientierten Lösung zurückgegeben. Rektor will Z.O.18 ebenfalls, zumindest geteilt.

MRE: Mensaraum ist nicht als Büro nutzbar.

SSA: Wurde umgebaut und wäre daher eine Lösung.

NID: Andrea-Sybille Beyer (ABE) wurde als WiRef eingesetzt?

SSA: Nein, als SB WiRef.

NID: UNI-Party

SSA: Es hat zwei Veranstaltungen gegeben. ÖH Wahlparty und ÖH DJ Night

SWI: ÖH Wahlparty Minus von 4.000 €, für die ÖH DJ Night sind noch nicht alle Belege da.

NID: Zuständig war jetzt bei der UNI-Party wer? SWI und SSA?

SSA: Prozessverantwortlich war Angelika Hödl.

NID: Wie waren die Anweisungen für die Security?

SWI: Zwei Personen Security haben wir nach Hause geschickt, weil so wenige Leute da waren.

NID: Security wurde entlassen und einige sind wieder zurückgekommen? Ich kann das nachweisen, dass die wieder geholt wurden.

SWI: In Abstimmung mit Vorsitz, WiRef, Angelika Hödl und Security. Security hat zuviele weggeschickt und daher kam ein Security wieder zurück.

NID: Wer war verantwortlich und wer hat diese Entscheidungen getroffen?

SWI: Angelika Hödl in Abstimmung mit SWI und SSA.

NID: Wie hoch war das Honorar von Angelika Hödl! Erfolgsabhängige Bestandteile?

SWI: Es wurden 350 € ausbezahlt ohne erfolgsabhängige Bestandteile.

NID: Verhandlungen mit G. Gösseringer, ECS, über den Verkauf der UNI-Party mit Fixum für die ÖH. Hat die ÖH ein Fixum bekommen?

SSA: Die Fixumvariante (€ 700,--) war im Gespräch, wir haben sie aber abgelehnt, weil wir dann überhaupt keine Steuerung über den Inhalt gehabt hätten.

SWI: Wir haben Gösseringer gesagt, dass wir das nur machen, wenn wir die Karten drucken und wenn er sie 2 Tage vorher bekommt. Das hat er abgelehnt.

NID: Stellt den Antrag auf Einladung G. Gösseringer's, ECS, zur nächsten UV-Sitzung, um den Letztstand der Verhandlung bzgl. der Wahl UNI-Party darzustellen.

SWI: Unterstützt den Antrag und verweist auf einige weitere offene Fragen zur Klärung mit diesem Herrn.

SSA: Bringt den Antrag zur Abstimmung G. Gösseringer, ECS, einzuladen und Rederecht für die Wahl UNI-Party.

Antrag 3 von NID: Einladung Gösseringer

Die UV möge beschließen, G. Gösseringer von der Firma ECS einzuladen und ihm Rederecht für die Causa UNI-Partys zu gewähren.

Ergebnis der Abstimmung

Einstimmig

ASI: Gibt es eine Stellungnahme zu beschlossenen Änderungen zum UG.

SSA: Nein, derzeit nicht.

Antrag 4 von NID: Äußerung zur UG Novelle

Die UV möge beschließen, das der ÖH Vorsitz seitens der ÖH Klagenfurt sich innerhalb von sieben Tagen zu den beschlossenen Änderungen des UG äußern soll.

Ergebnis der Abstimmung

Einstimmig

19:15 NID beantragt 10' Pause für die GO

19:29 Die Sitzung wird wieder aufgenommen

NID: Am 17. April und 13. Mai wurde eine Anfrage bzgl. Stundensatz Anwalt, Überstunden des WiRefs usw. gestellt, diese wurde nicht beantwortet.

SWI: Hat die Anfrage telefonisch beantwortet.

SSA: Kürzt ab, es ist ein administrativer Fehler passiert.

NID: „Ich wurde diskriminiert“, weil in der UV gestellt, zwei Emails geschickt und wegen der Antwort fühlt sich NID diskriminiert. Wie ist jetzt der Stundensatz des Anwalts?

RDÖ: Einsetzung bzgl. Referate schaut jetzt wie aus?

IKA: Welcome Days Planung läuft, Skriptenreferat alt ist nicht mehr da, haben sich für eine Einschulung der Nachfolge bereiterklärt – diese ist bereits erfolgt. Bzgl. InfoRefs wird noch jemand gesucht, Sabrina Rexeis wäre noch per Email für Fragen erreichbar.

SSA: Skriptenkopierer wird in den Zwischenraum gestellt, um die Kosten für Kopien zu senken. Über UNI kostet 4 Cent/Kopie, wenn wir das selbst machen kostet die Kopie 1,5 Cent/Kopie.

RDÖ: Es ist echt wichtig,.

IKA: Hat alle durchtelefoniert, keiner mehr da.

ASI: Gibt's weiterhin ein Skriptenreferat?

SSA: Wird man sehen müssen.

NID: ÖH Plakatwand, Rektor erfüllt § 10 für alle (Stven, Wahlwerbende Gruppen usw.) zur Verfügung?

SWI: Telefonkostenpauschale 20€/Monat.

NID: Gibt's zu hohe Kosten.

Antrag 5 von NID: EGN des ÖH Mobiltelefons

Die UV möge beschließen, den Einzelgesprächsnachweis vom ÖH Handy der letzten 6 Monate einzuholen und den MandatarInnen zuzukommen zu lassen.

Zusatzantrag 6 von SWI: EGN über volle Laufzeit des Vertrags

Die UV möge beschließen, den Einzelgesprächsnachweis von ÖH Handy über die volle Laufzeit einzuholen.

Ergebnis der Abstimmung

Antrag: 10 Pro, 1 Enthaltung (MAD)

Zusatzantrag: 9 Pro, 2 Enthaltung (RDÖ, MAD)

NID: Suza hat gekündigt, wie sieht es mit Ersatz aus.

SSA: Planung läuft.

RDÖ: Stelle ist noch budgetiert?

SSA: Sämtliche vakante Stellen werden öffentlich ausgeschrieben.

NID: Wann?

SSA: Anforderungskriterien werden in der Koalition und AG besprochen und es soll über Kleine Zeitung InteressentInnen gesucht werden.

NID: Business School, was kostet das der UNI. AssistentInnen der BWL wurden an der UNI nicht weiterverlängert, arbeiten jetzt aber bei der BS.

RDÖ: Stellt die Diskussion im Senat dar.

NID: Wenn BS zulasten der Lehre geht, erwartet NID ein konsequentes Auftreten des ÖH Vorsitzes.

SSA: Wird auch im Senat gerade aufgegriffen usw.

NID: Abrechnungen für die UNI Party ist ja fertig.

SWI: Nein, mehrere Rechnungen fehlen noch (zB AKM).

NID: Will Kopien der bisher eingelangten Rechnungen. Wie sehen jetzt die SC Öffnungszeiten aus?

SSA: DI und DO.

NID: Was haben die beiden anderen Kollegen des Vorsitzes gemacht?

SSA: Einigung lt. Satzung, dass SSA das für alle vorträgt.

NID: Anfrage, was JBA bisher getan hat.

SSA: NID, hör' auf Haare zu spalten.

NID: Protokollierung

„Ich gebe zu Protokoll, dass es sehr traurig ist, dass der neue Vorsitz in seiner Intransparenz und Inkompetenz, schließlich waren sie ja in der Lage 4.000€ bei einer UNI-Party Minus zu machen, mir die Auskunft verweigert.“

SSA: Die Arbeit des Vorsitzes wurde von SSA genau wiedergegeben und eine genaue prozentuale Aufschlüsselung ist hier nicht möglich. SSA distanziert sich von den falschen Aussagen des Mandatars NID.

SSA: Erteilt NID einen Ordnungsruf und wenn es keine weiteren Wortmeldungen gibt, dann wird TOP geschlossen

TOP 8 Bericht der Referentinnen und Referenten

SSA: Verliest den eingereichten Tätigkeitsbericht des BiPols (siehe Tischvorlage).

SSA: Bittet um Aufmerksamkeit, da es hier um wesentliche Belange für Studierende an der AAUK geht.

NID: Man muss die Diskussion aus mehreren Richtungen sehen, hier liegt nur die Meinung des BiPols vor.

SSA: Frage an RDÖ und andere MandatarInnen, wie die dazu stehen.

RDÖ: Ja, Verschlechterungen sind eindeutig erkennbar.

NID: Hat das heute, 14. Juli 2009, ausgesendete E-Mail noch nicht gelesen und ist bei so kurzfristiger Inkenntnissetzung nicht in der Lage, die Entscheidung mitzutragen. Möchte aber nicht die Arbeit des BiPols als solches kritisieren.

20:16 MAD beantragt 10' Pause für die AG

20:34 Sitzung geht weiter

20:35 Patrick Radinger (PRA) übernimmt das Mandat der AG von MAD

NID: Kennt § 22 AAUK Satzung Teil B - Rechte der Studierenden nicht und was die Studienrechtlichen Bestimmungen Teil B insgesamt aussagen. BiPol hätte vertreten sein können. Antrag ist zu unkonkret.

SSA: Stellvertretend für BiPol, ÖH wird sich gegen diese Verschlechterungen stellen, mit oder ohne Antrag. Bringt den Antrag zur Abstimmung.

NID: Verlangt geheime Abstimmung.

20:40 Sitzungsunterbrechung

20:41 Sitzungsfortführung

Antrag 7 (geheim) von SSC: Verschlechterungen der studienrechtlichen Bestimmungen

Die Universitätsvertretung der ÖH Klagenfurt beschließt, dass alle Möglichkeiten, Protest und Informationsmaßnahmen – insbesondere Mail/Brief an Studierende, Protestbriefe an Lehrende/Senatsmitglieder/Uni-Leitung, Pressearbeit, Lobbying sowie Ausschöpfung rechtlicher Möglichkeiten – gegen die geplanten Verschlechterungen im Studienrecht von der ÖH Klagenfurt ausgeschöpft werden.

Ergebnis der Abstimmung

10 Pro, 1 Enthaltung

VST: Seit 1. Juli E-Mailbeantwortung und persönliche Beratung.

SWI: Die Glühweinstand-Abrechnung ist eingetroffen. Das Ergebnis ist mit 1.500€ minus und Werbungskosten von 1.500€ durch die ehemalige Vorsitzende Verena Tischler.

SSA: Somit hat der Glühweinstand Kosten in der Höhe von 6.000€ verursacht.

ASI: Der Vertrag zwischen Kinderbüro und ÖH besagt, dass das Kinderbüro die 3.000€ unabhängig von den Einnahmen des Glühweinstands erhält.

NID: Es sind alle Posten in der Rechnung enthalten und somit nur 896€ Minus.

SWI: Hannes will aber noch immer 800€ haben.

SWI: 700€ und 896€ sind ca. 1.600€. Zu Uni-Party - es ging um die Kartenverkäufe, wo Gösseringer die Karten einer Fraktion weitergegeben hätte. Es gibt einen UV Beschluss.

NID: Protokollierung

„Irgendeine Vermutung“ hat bei den Kartenverkäufen zu Verlusten von 4.000€ geführt.

SSA: Außerdem hätte die ÖH keine inhaltliche Hoheit über die UNI-Party gehabt.

NID: 4.000€ können nicht schön geredet werden, es wurden nur 50 Karten verkauft, Argumente wie der Kartenverkauf spielen keine Rolle.

- SSA: Der Termin war nicht glücklich gewählt, ist aber Tradition. Die UV hat die UNI Party beschlossen.
- NID: Ihr habt's was falsch gemacht und steht dazu.
- SSA: Der Studierendenanteil war fast 100%, das Minus von 4.000€ ist schlecht, aber wir haben den Studierenden ein Service geboten.
- SWI: Budget und Bilanz für's letzte Jahr. Bankenwechsel zu einer Bank, die in der Nähe ist. Es wird ein Schecksystem eingeführt.
- NID: Was kostet das, was hat das genau ausgelöst. Buchungen laufen über doch eine „komische“ Software.
- SWI: Ein größeres Problem sind die Semesterkarten, wo der Subventionsantrag noch länger dauert und es ist nicht mehr gewährleistet, dass wir wieder die 25.000 € Zuschuss bekommen.
- NID: Hat sich da schon jemand mit den Verantwortlichen getroffen.
- SWI: Ja, es wurde mit Alfred Gunzer Kontakt aufgenommen, aber bevor das Budget der Stadt nicht beschlossen ist, passiert gar nichts.
- SWI: Was soll im Fall von einer Reduktion der Subvention getan werden?
- NID: Wir haben Mehreinnahmen durch Studiengebühren – sollen wir das dafür verwenden.
- SWI: Vorschlag, dass alle Semesterkarten die wir bekommen nutzen, die restlichen werden über das eigene Budget finanziert – die Leute kaufen die Karten (bereits subventioniert) direkt und bekommen den Differenzbetrag rückerstattet. Dafür ist ein Budgetposten von 5.000 € vorzusehen – das entspricht ca. 200 Karten, die wir subventionieren können. Letztes Jahr wurden genau alle Karten verteilt, wobei jetzt voraussichtlich mehr Semesterkarten gebraucht werden aufgrund der Krise.

Antrag 8 von SWI: Vorsorgliche Budgetziele Semesterkartensubvention

Die UV möge beschließen, dass im Falle der Nichtzusage der Semesterkartensubvention aus dem Budget ein Betrag von 5.088 € zur Errichtung eines Fördersystems zur Verfügung gestellt wird insbesondere nach § 33 (2) HSG 1998.

Ergebnis der Abstimmung

Einstimmig

Antrag 9 von SWI: Sammelbeschluss Budget für Projekte

Ergebnis der Abstimmung

10 Pro, 1 Contra (NID)

- NID: Konkrete Konzepte fehlen. Gefahr das Budget zu missbrauchen, weil Spielraum nach oben mit diesem Antrag geöffnet wurde.
- SSA: Die formulierten Unterstellungen werden auf das schärfste zurückgewiesen, der Antrag hat den Sinn die Durchführung zu sichern und die Grundsätze gemäß § 31 in jedem Fall eingehalten werden.

- SWI: Derzeit laufen Prozesse, dass Beschlüsse über Projekte im Vorhinein eingeholt werden müssen.
- NID: Aus Angst vor der Verantwortung verlangt der WiRef SWI hier Beschlüsse.
- SWI: Unterstellt NID heimtückische Vorgehensweise.
- SSA: Wort zur Satzung gemäß § 31 HSG über den sparsamen, wirtschaftlichen und zweckmäßigen Umgang mit ÖH Mitteln.
- SWI: Gerhard Gösseinger, ECS, hat noch drei offene Rechnungen, Frage an NID, ob er bei einem Mediencoaching teilgenommen hat.
- NID: Wird keine Fragen vom SWI beantworten, da Verfahren gegen ihn laufen.
- SWI: Homepage wird nicht gezahlt, Verena Tischler und Sebastian Urf haben keine Verträge abgeschlossen und die Bezahlung der Rechnung wurde in der UV untersagt.
- NID: Nimmt keine Stellung zu laufenden Verfahren.
- MMA: Berichtet für Tina Perisutti (TPI) über das Tutoriumsprojekt. Als Projektleitung ist TPI, Andreas Bräuer (ABR) und Claudia Küttel (CKÜ) eingesetzt, wobei CKÜ die Leitung des Antifa Tutoriums übernimmt. Die Ausbildungsseminare für das Erstsemestrigentutorium finden von 16. bis 19. August 2009 in Cap Wörth statt. Aufgrund des Termins unter der Woche sind schon einige TeilnehmerInnen abgesprungen und MMA bittet im Namen von TPI und ABR alle Anwesenden in ihrem Umfeld interessierte Personen zur Teilnahme aufzufordern. Das Seminar zum Antifa Tutorium findet vom 12. November bis zum 15. November 2009 ebenfalls in Cap Wörth statt und hier ist auch schon die Warteliste voll.

TOP 9 Bericht der Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter

- VST: Hat personelle Vorschläge für den SB AKUWI, da ja keine Stv zustande gekommen ist.

TOP 10 Bericht der Vorsitzenden der Studienvertretungen

- SSA: Info an Stven über die Möglichkeit, das Passwort der Accounts rücksetzen zu lassen. Hierfür sei RKL über edv@oeh-klagenfurt.at zu informieren.

TOP 11 Jahresabschlüsse 06/07 und 07/08

- SWI: Dankt den Verantwortlichen für die guten Abschlüsse.

Antrag 10 von SSA: Beschluss der JA 06/07 und 07/08

Die UV möge die vorliegenden und geprüften Jahresabschlüsse 06/07 und 07/08 beschließen.

Ergebnis der Abstimmung

Einstimmig

TOP 12 Jahresvoranschlag 09/10

- SWI: Änderungen in der Sitzung. Entschuldigung für die dreiwöchige Verspätung. Afa für Umzug, Pflichtreferate wurden von den Aes her erhöht, SB von 55 auf 60 erhöht
- SSA: Kurzfristige Änderungen

- NID: Diskriminierung von Referaten, weil die ReferentInnen der Pflichtreferate gemäß HSG und des Informationsreferat mehr AE bekommen.
- SWI: Es ist nur ein Vorschlag, inhaltlich dafür ist der Vorsitz zuständig.
- NID: AE des Vorsitzes ist zu hoch.
- SWI: Ist noch immer nur ein Vorschlag.
- NID: Fragt nach weiteren Änderungen.
- SWI: Jobs.
- NID: Mehr Geld in die Stven.

Antrag 11 von NID: Angleichung der AE für alle ReferentInnen

Die UV möge beschließen, den Jahresvoranschlag 09/10 dahingehend zu ändern, dass die AEs bei allen ReferentInnen auf 160 € oder 130 € budgetiert möge, um nicht diskriminierend zu wirken. Eine allfällige Differenz soll aus dem Gemeinschaftstopf Referate kommen oder dorthin fließen.

Ergebnis der Abstimmung

1 Pro, 3 Enthaltungen, 7 Contra

- SWI: Schätze alle ReferentInnen, aber es steht sogar in der Satzung, dass WiRef mehr AE bekommt.
- JBA: Schlägt eine Erhöhung des Budgetposten Sozialreferat von 3.000,-- € auf 5.000,--€ bei gleichzeitiger Verringerung des Gemeinschaftstopf von 5.000,-- € auf 3.000,-- € vor.

Antrag 12 von NID: Umschichtung Vorsitz AE auf ReferentInnen AE

Die UV möge beschließen, durch Anpassung der AE des Vorsitzes die Differenz der Referate auszugleichen.

Ergebnis der Abstimmung

1 Pro, 2 Enthaltungen, 8 Contra

- MRE: InfoRef braucht mehr SBs, da es eine Serviceeinrichtung für andere Referate ist.
- SSA: Ressourcenverteilung

22:20 SSA beantragt 10' Minuten für die PLUS

22:40 Die Sitzung wird fortgeführt

- NID: HSG Fehler, der Jahresvoranschlag wurde vom Vorsitz nicht gegengezeichnet.
- SWI: Fall von vor 2 Jahren
- NID: Wir sind keine Wilden
- SSA: Alternativen lt. § 32 (2)
- NID: Liest die Kommentierung zur Gegenzeichnung fast fehlerfrei vor

22:50 10' Pause für GO

23:00 Sitzung wird fortgeführt

SWI: Einwurf zur Satzung
MRE: Antrag zur Abstimmung trotz der unklaren rechtlichen Lage trotzdem die Abstimmung durchzuführen.
SSA: Zustimmung in Form von Aussendung.
NID: Einwurf zur Satzung, Aufmerksamkeit zum HSG.
SWI: Unterstellung wegen falschen Budgets.
MMA: Antrag auf Schluss der Debatte zum Antrag.

23:10 10' Pause für die PLUS
23:24 Die Sitzung wird fortgeführt

MRE: Zieht Antrag zurück

SSA: Antrag gegen die Verschiebung des Abschlusses.

Antrag: 5 Pro, 6 Enthaltungen

SSA: Protokollierung
Stimmverhalten Enthaltung

NID: Protokollierung
Stimmverhalten Enthaltung

SWI: Antrag auf Beschluss des JVA mit den beschlossenen Änderungen.
IKA: Beantrage geheime Wahl.
NID: Ich verlasse den Raum, ich werde nicht über einen rechtswidrigen Antrag abstimmen.

23:30 PRA beantragt 10' Pause für die AG
23:50 Sitzung wird fortgeführt

PRA: Antrag auf Nichtbeschluss des JVA wegen rechtlicher Unsicherheit.
MMA: Antrag auf geheime Wahl
SSA: Konsequenzen bei Nichtbeschluss des JVA, 12l Regelung, erst am 21.9. kann wieder Budget beschlossen werden.
NID: Unterstützt den Antrag der AG.
MJE: GRAS steht auch nur für rechtlich einwandfreie Anträge ein.

Antrag 13 von PRA (geheim): Nichtbeschluss des JVA 09/10

Die UV möge aufgrund der unklaren Rechtslage beschließen, den JVA 09/10 nicht zu beschließen.

Ergebnis der Abstimmung

7 Pro, 1 Enthaltungen, 3 Contra

- MRE: Protokollierung
Enttäuscht über das Abstimmungsverhalten
- NID: Protokollierung
Froh, dass sich die UV gegen den Abschluss eines rechtswidrigen Antrages ausgesprochen hat, rechtswidrig nicht vom Inhalt her, aber in der Missachtung der vorgegebenen Verfahrensschritte. Die GO wird auch weiterhin alles dafür tun, damit keine rechtswidrigen Anträge genehmigt werden.
- RDÖ: Budget sehr gut ausgearbeitet, Gegenzeichnung aus RDÖ Sicht erfolgt.
- SWI: Protokollierung
Es ist nicht erwiesen, dass die Vorgangsweise rund um das Budget rechtswidrig ist.

TOP 13 Dienstverträge

Antrag 14 von ASI: Dienstvertrag Ilse Grillitsch

Die UV möge beschließen, dass der Vertrag von Ilse Grillitsch in der bestehenden Form auf ein weiteres Jahr genehmigt werde.

Zusatzantrag 15 von SUN: Dienstvertrag Ilse Grillitsch

Ich stelle den Zusatzantrag, dass im Falle der einjährigen Verlängerung von Ilse Grillitsch, dies unter der Prämisse geschieht, dass sie an Weiterbildungsmaßnahmen teilnimmt und diese abschließt, damit sie ihre Kompetenzen im Rahmen ihrer Tätigkeit bei EDV und Englisch in Wort und Schrift erweitern kann.

Gegenantrag 16 von SSA: Dienstvertrag Ilse Grillitsch

Die UV möge beschließen, das Dienstverhältnis von Ilse Grillitsch nur bis 31.12.2009 zu verlängern und nicht automatisch über ein Jahr.

ASI: Verlangt geheime Abstimmung

NID: Warum bis 31.12.2009.

SSA: Bild über Bewerberlage.

SUN: Protokollierung

Die GRAS schätzt den Erfahrungswert den Ilse Grillitsch mitbringt und möchte ihr die Möglichkeit bieten ihre Qualifikation für ihre Stelle zu verbessern. Eine Verlängerung bis Dezember des Jahres halten wir für die Weiterbildungsmaßnahmen zu knapp. Außerdem halten wir die Einschulungszeit von neuen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen für situationsbedingt zu lange ein.

Ergebnis der Abstimmung

Gegenantrag: 3 Pro, 1 ungültig, 7 Contra

Antrag: 7 Pro, 2 Enthaltungen, 2 ungültig

00:24 ASI verlässt die Sitzung, MAM übernimmt

SUN: Protokollierung

Im Namen der GRAS gebe ich zu Protokoll, dass ich diese Entscheidung, Ilse Grillitsch die Chance zu geben, ihre Tätigkeit fortzuführen, für sehr fair und sozial halte. Die Weiterbildungsmaßnahmen sollen und werden sie unterstützen ihre Kompetenzen zu erweitern und ihr, und damit auch der ÖH, auch in Zukunft sicherlich sehr hilfreich sein.

00:25 MRE verlässt die Sitzung.

SWI: Beschluss der Dienstverträge Stefan Otti und Andreas Prager.

NID: Fragt SWI nach Verdienst und Stundenausmaß.

SWI: Unter der Geringfügigkeitsgrenze und 10,5h/Woche.

RDÖ: Dagmar Steiner ist seit 2005 im SC und würde sich gerne wieder bewerben.

00:30 JBA beantragt eine 10' Pause für die GRAS

00:45 Die Sitzung wird fortgeführt

SSA: Werde den Antrag ablehnen aufgrund der fortgeschrittenen Stunde.

Antrag 17 von RDÖ: Dienstvertrag Dagmar Steiner

Die UV möge beschließen, Dagmar Steiner bei gleichem Stundensatz wie Ilse Grillitsch ab sofort im Ausmaß von 15 Stunde bis zu einer etwaigen Neubesetzung im Service Center einzustellen.

Ergebnis der Abstimmung

Einstimmig

TOP 14 Entsendung/Wahl/Abberufung von Studierendenvertreterinnen und -vertretern

SSA: Schlägt MMA als Fraktionssprecher vor

PLUS Antrag von SSA: Fraktionssprecher PLUS

MMA soll zum Fraktionssprecher der PLUS gewählt werden.

Ergebnis der Abstimmung

Einstimmig

SUN: Schlägt JBA als Fraktionssprecher der GRAS vor

GRAS Antrag von SUN: Fraktionssprecher GRAS

JBA soll zum Fraktionssprecher der GRAS gewählt werden.

Ergebnis der Abstimmung

Einstimmig

Fraktionssprecher der AG wird automatisch PRA

Fraktionssprecher der GO wird automatisch NID

ASI: Schlägt RDÖ als Fraktionssprecher der VSStÖ vor

VSStÖ Antrag von ASI: Fraktionssprecher VSStÖ

RDÖ soll zum Fraktionssprecher der PLUS gewählt werden.

Ergebnis der Abstimmung

Einstimmig

SSA: Entsendungen lt. Gesamtantrag

Antrag 18 von SSA: Sammelantrag Entsendungen lt. Tischvorlage

Ergebnis der Abstimmung

Einstimmig

TOP 15 Allfälliges

MJE: Protokollierung

Ich gebe hiermit zu Protokoll, dass die GRAS für einen neuen Weg in der ÖH steht. Für ein Miteinander statt Gegeneinander. Auch in einer Koalition sollten man auch mal unterschiedlicher Meinung sein dürfen um bestmöglich, ohne Fraktionshickhack und ohne Scheuklappenblick für die Studierenden arbeiten zu können.

SSA: Alle Anwesenden sind herzlich eingeladen, sich im Mozartklub noch auf ein Getränk zu treffen.

SSA schließt die Sitzung um 01:00 Uhr.